

Zukunft der Arbeit: Wo bleibt der Mensch?

Chart der Woche, 2025-KW26

26. Juni 2025



Zukunftsideen

Von je 100 Befragten sagen:

Familien, also HH mit Kindern, sollten gefördert werden, z.B. durch Steuererleichterungen oder mehr Urlaubstage.

● Ja ● Nein



Online Repräsentativbefragung von 2.000 Personen ab 18 Jahren durch die GfK in Deutschland

Ergebnis

64 % der Bundesbürger sprechen sich dafür aus, Familien mit Kindern stärker zu unterstützen – etwa durch Steuererleichterungen, zusätzliche Urlaubstage oder andere entlastende Maßnahmen. Diese deutliche Mehrheit verweist auf ein wachsendes gesellschaftliches Bedürfnis, Familienpolitik stärker in den Fokus arbeits- und sozialpolitischer Debatten zu rücken.

Die Befragungsergebnisse verdeutlichen: Die Förderung von Haushalten mit Kindern wird nicht mehr nur als individuelles Anliegen betrachtet, sondern zunehmend als gesellschaftlich relevante Aufgabe verstanden – insbesondere im Kontext einer sich verändernden Arbeitswelt.

Gründe

Die Anforderungen an Familien haben sich in den letzten Jahren deutlich verändert. Während traditionelle Rollenbilder an Bedeutung verloren haben, bleiben die strukturellen Rahmenbedingungen vielerorts konstant. Flexible Arbeitsmodelle, lebenslanges Lernen und steigende Erwerbsanforderungen stehen einem Betreuungssystem gegenüber, das vielerorts nur eingeschränkt planungssicher ist.

Gleichzeitig wird die Bedeutung psychischer Gesundheit und Arbeitszufriedenheit stärker wahrgenommen. Studien zeigen, dass Wohlbefinden, Anerkennung und Vereinbarkeit nicht nur individuelle Lebensqualität erhöhen, sondern auch ökonomische Effekte entfalten – etwa durch geringere Ausfallzeiten und höhere Bindung. Familienfreundliche Strukturen gelten daher zunehmend als Standortfaktor – sowohl für Unternehmen als auch für Regionen.

Hinzu kommt: Die gesellschaftliche Erwartung, dass Bildung und Entwicklung lebenslang stattfinden, kollidiert mit den zeitlichen Ressourcen vieler Eltern. Wer beruflich flexibel und bildungsbereit sein soll, benötigt verlässliche und entlastende Rahmenbedingungen – nicht zuletzt, um Teilhabe und Chancengleichheit sicherzustellen.

Prognose

Es ist davon auszugehen, dass familienbezogene Fördermaßnahmen in den kommenden Jahren an Bedeutung gewinnen werden. Vor dem Hintergrund demografischer Veränderungen, eines wachsenden Fachkräftebedarfs und sich wandelnder Arbeitsmodelle stellt die Unterstützung von Familien nicht nur ein soziales, sondern auch ein wirtschaftliches Erfordernis dar.

Neben klassischen Maßnahmen wie Steuererleichterungen oder zusätzlichem Urlaub wird die Bedeutung betrieblicher Vereinbarkeitslösungen zunehmen. Arbeitgeber, die flexible Arbeitszeiten, Weiterbildungsangebote mit Kinderbetreuung oder familienorientierte Unternehmenskultur etablieren, werden langfristig im Vorteil sein.

Insgesamt spricht vieles dafür, dass eine gezielte Förderung von Familien zur Grundlage einer zukunftsfähigen Arbeitswelt wird – nicht zuletzt, um individuelle Potenziale zu sichern und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.